

Zahnärztliche Behandlung: Kein erhöhtes Risiko in Zahnarztpraxen trotz Pandemie

Liebe Patientinnen und Patienten,

trotz der Coronavirus-Pandemie besteht bei Ihrer zahnärztlichen Behandlung kein erhöhtes Risiko.

- Zahnärzte arbeiten seit vielen Jahren mit sehr hohen Hygienestandards. Viele Erkrankungswellen gingen spurlos an den Praxen und ihren Patienten vorbei. Infektionsschutz ist in allen Zahnarztpraxen täglich gelebte Vorsorge.
- Bereits vor dem Auftreten des Coronavirus wurden alle Behandlungen mit Mund-Nase-Schutz und Handschuhen durchgeführt. Jede Praxis verfügt zudem über Sterilisationsgeräte für die Aufbereitung der verwendeten Instrumente. Der Arbeitsbereich wird nach jeder Behandlung gründlich gereinigt und desinfiziert, mit Desinfektionsmitteln, die auch das Coronavirus abtöten.
- Die Einhaltung der entsprechenden Vorgaben des Robert-Koch-Instituts, sowie die in Absprache mit der niedersächsischen Landesregierung gegebenen Empfehlungen der Zahnärztekammer Niedersachsen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden durch die Aufsichtsbehörden sowie die zahnärztlichen Körperschaften selbst überwacht und sind Teil des Qualitätsmanagements in jeder Zahnarztpraxis.
- Ein medizinischer Mund-Nase-Schutz schließt die Weitergabe des Coronavirus an den Patienten – und umgekehrt an das Praxisteam – wirksam aus.
- Die Zahnarztpraxen achten darüber hinaus darauf, dass die Wartezeiten der Patienten so kurz wie möglich sind, und im Wartezimmer besteht ein ausreichender Sicherheitsabstand.
- Die Patienten können also alle notwendigen Behandlungen durchführen lassen, ohne Angst vor einer Corona-Infektion haben zu müssen. In Zahnarztpraxen besteht kein erhöhtes Ansteckungsrisiko als anderen Orts unter Wahrung der Infektionsschutzvorgaben.

Ihre

Zahnärztekammer Niedersachsen
Kassenzahnärztliche Vereinigung
Niedersachsen